

Mel. Aus meines Herzens.

5. Geweckt vom neuen Morgen,
nach einer sanften Nacht,
und ohne bange Sorgen sind wir
aufs Neu erwacht. Der Schöpfer
läßt uns noch auf seiner Erde wal-
len, wo seine Pieder schallen; o Men-
schen, dankt ihm doch!

2. Du guter Menschen Vater, dem
Wohlthun Freude macht, auch unser
guter Vater warst du in dieser
Nacht. Du gabst uns sanfte Ruh;
du stärktest uns're Glieder durch
Schlaf, und weckst'ß uns wieder, du
guter Vater du.

3. Wohlan, die neuen Kräfte, des
Geistes Heiterkeit, und unser ganz
Geschäfte sei heute dir geweiht! Wir
wollen Christen sein; wir wollen
weise leben, und nach der Tugend
streben, uns nur des Guten freun.

Mel. Was Gott thut, das ist.

6. Gestärkt durch süße Ruh' der
Nacht, fühl' ich jetzt neues
Leben. Das dank ich, Schöpfer,
deiner Nacht; wie sollt' ich dir
nicht geben Preis, Ehr' und Ruhm
im Heiligthum? Denn selbst der
Kinder Falten hörst du mit Wohl-
gefallen.

2. Verkündet doch der Morgens-
stern und die verjüngte Erde, mit
tausend Wesen nah' und fern, den
Ruhm des Herrn! Sein W e r d e!
erschuf die Welt; und nun erhält
er der Geschöpfe Schaaren, bei jeg-
lichen Gefahren.

3. Herr, laß uns diesen Tag
gedeihn zu reiner Jugend Freuden!
Hilf, dieser Güte werth zu sein, der
Sünde Weg uns meiden! Leuf' un-
sern Sinn zur Weisheit hin! Schütz'
uns mit deiner Gnade vor jedes
Lasters Pfad.

Mel. Herzlich thut mich.

7. Ich bin von süßem Schlummer
gesund und froh erwacht;
es weckte mich kein Kummer, kein
Schmerz die ganze Nacht. Sanft
ruhlen meine Glieder auf meinem
Lager hier; jetzt scheint so freunds-
lich wieder die schöne Sonne mir.

2. Ich will mit schwachem Munde
dir, Herr, mein Loblied weihn, und
in der Morgenstunde mich deiner
Güte freun! Wenn ich dich gleich
nicht sehe, doch siehst und hörst du
mich, du Vater, in der Höhe. Wohl
mir, dein Kind bin ich.

3. Leuf' alle meine Triebe, All-
gütiger, zu dir. Gib Demuth,
Sanftmuth, Liebe, Treu' und Ge-
horsam mir, daß ich in früher Ju-
gend mich deinem Dienste weih',
und Christlich fromme Tugend mein
bestes Kleinod sei.

Mel. Ich singe dir mit Herz.

8. Vernimm, o Herr, den Lob-
gesang, den früh mein Herz
dir weihet! Es freut sich dein und ist
voll Dank, daß sich der Tag erneut.

2. O gib, daß ich auch diesen
Tag in dir ergeb'nem Sinn, für
mich und And're leben mag; denn
dazu gabst du ihn.

3. Hilf mir mit treuem Eifer
thun, was dein Gebot mich lehrt,
und in der Überzeugung ruhn, daß
man nur so dich ehret.

4. Ja leide selbst, o Herr der
Zeit, mich durch dies Leben hin,
bis ich einst in der Ewigkeit in dir
ganz selig bin.

Mel. Herr, deine Allmacht.

9. Preis sei dem Gebet sanfter
Ruh'! Wie hat sie uns er-
quicket! Ihm strome unser Dank-
lied zu, der Tag und Nacht beglückt!
Durch ihn ward uns die Schlummers-
nacht, durch ihn sind wir gestärkt
erwacht.

2. Sein Dank soll unser Leben
sein durch fromme, gute Thaten!
Er mocht' uns immer gern erfreun,
wenn wir ihn kindlich baten. Auch
heute wird er mit uns sein; auch
heute wird er uns erfreun.

3. Du Hörer des Gebets, dir
sehn wir all' mit Herz und Munde!
Gieb mehr, als wir zu sehn ver-
stehn; gieb uns zu jeder Stunde:
was uns beglückt, was uns erfreut,
was, wohl genossen, nie gerent